

**D**as oberste Ziel des Projekts *Telemedizinische Wundberatung* ist die Verbesserung der Lebensqualität der Pflegeheimbewohner mit chronischen Wunden. Die Behandlung soll vor Ort erfolgen, wodurch ein Transport ins Krankenhaus und die damit verbundenen Wartezeiten erspart bleibt. Der Ausbau des interdisziplinären Netzwerkes und die Erweiterung der fachlichen Kompetenzen der Pflegenden und Hausärzte wurden ebenfalls als Zielsetzung definiert.

### Voraussetzungen

Seit mehr als zehn Jahren arbeiten die SeneCura-Pflegeeinrichtungen mit einer EDV-gestützten Dokumentation und -planung. Das Programm wurde und wird von den Anwendern laufend verbessert und weiterentwickelt, unter anderem mit der Unterstützung von ausgebildeten Wundmanagern der SeneCura. Im Rahmen eines Forschungsprojektes zur „Sicherheit der Medikamententherapie bei AltenpflegeheimbewohnerInnen“ (SiMBA) mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) Salzburg wurde eine webbasierte Version für die Anwendung auf mobilen Devices, die sogenannte SiMPL-Plattform entwickelt. Diese ermöglicht die direkte digitale Kommunikation zwischen Arzt, Apotheker und Pflegepersonal. Durch die Weiterentwicklung wurde unter anderem die telemedizinische Zusammenarbeit mit der Wundambulanz der Dermatologischen Abteilung des Ordensklinikums Linz Elisabethinen ermöglicht. Die digitale Version bietet nun eine zeitnahe Dokumentation am Tablet, was vor allem für die Wunddokumentation große Vorteile mit sich bringt. Beim Verbandswechsel wird die Wunde mittels Tablet fotografiert, die Bilder direkt in die Wunddokumentation im EDV-System eingespielt, wo sie sofort verfügbar und verwendbar sind.

### Ausgangslage

In den mehr als 60 Pflegeeinrichtungen der SeneCura-Gruppe werden rund 4500 Bewohner betreut. Viele Häuser sind im ländlichen Bereich angesiedelt, haben weite Wege zur nächsten Wund-

# Kurze Prozesse statt langer Wege

**Die Digitalisierung im Bereich der Pflege ist vielschichtig und bringt eine deutliche Erleichterung in der Dokumentation des Pflegeprozesses und der interdisziplinären Kommunikation. Sie ist aus dem pflegerischen Alltag heutzutage nicht mehr wegzudenken. Eine mögliche Anwendung, um üblicherweise lange Wege in kurzen Prozessen abzuhandeln und eine individuelle Betreuung zu ermöglichen, ist das Projekt *Telemedizinische Wundberatung*.**

Franziska Lichtenberger, Norbert Sepp, Regina Hermann

ambulanz oder zu einem dermatologischen Facharzt. In den meisten Einrichtungen hat zumindest eine diplomierte Fachkraft die Zusatzausbildung zum Wundmanagement absolviert. Die Bewohner sind meist multimorbid, und ein Großteil dieser Personen leidet an chronischen Wunden, d.h. Wunden, die länger als zwölf Wochen bestehen. Daher verlangt die Behandlung von chronischen Wunden eine große Aufmerksamkeit – speziell die der Bewohnerinnen und Bewohner mit Wundheilungsstörungen –, um eine individuelle Verbesserung der Situation zu erzielen.

### Projektbeschreibung

Im Oktober 2017 starteten das Ordensklinikum Linz Elisabethinen und SeneCura ihre Kooperation zur Verbesserung der Wundbehandlung. Projektpartner im Ordensklinikum Linz war die Wundambulanz der Dermatologischen Abteilung unter der Leitung von Universitätsprofessor Dr. Norbert Sepp. Nach Abklärung der technischen und datenschutzrechtlichen Erfordernisse starteten im November 2017 insgesamt acht Pilotheimer aus allen österreichischen Bundesländern (bis auf Oberösterreich). Die Wundambulanz wurde EDV-technisch in allen elektronischen Pflegedokumentationen der SeneCura-Häuser als eigener „User“ mit der Berechtigungsstruktur eines Arztes angelegt.

www.maidx.cloud  
Tel. +43 1 338 338 0

MAIDx  
YOUR MEDICAL AI PLATFORM

EMERGENCY  
RADIOLOGY  
Time is Health 24/7

X COORP™

Kostenfrei installieren und von weltweit führenden AI-Programmen profitieren